



ROTKALK FILZ 05 Marmor-Feinabrieb für Innen

Produktbeschreibung

Edelputz als feiner Filzputz oder freien Strukturen zur Herstellung dekorativer Oberputze auf Innenwandflächen. Auf ROTKALK FEIN oder ROTKALK GRUND ohne Voranstrich bzw. auf anderen erhärteten Unterputzen nach entsprechender Vorbehandlung.

Eigenschaften

- Mörtelgr. P II / Festigkeitskl. CS I nach DIN V 18550 / DIN EN 998-1
- Werk trockenmörtel kalkzementgebunden
- Baustoffklasse A
- Für innen
- Sehr gut feuchteaufnahmefähig
- Diffusionsoffen
- Beeinflusst positiv das Wohnklima
- Spannungsarm
- Leicht zu verarbeiten
- Zur Verarbeitung mit Maschine oder von Hand
- Brillantweiß und tönbar nach Farbtonfächer CLASSIC 04 mit Endziffern 3 und 4

Ausführung

Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile, Böden etc. abdecken bzw. wasserfest abkleben. Schmutz oder die Putzhaftung beeinträchtigende Teile vom Untergrund entfernen. Neue Gips- oder Kalkgipsputze mit Quarzgrund unverdünnt vorstreichen. Gipskartonplatten entstauben, Spachtelflächen mit GRUNDOL Tiefengrund ELF grundieren und nach 24 Std. mit ATON Sperrgrund unverdünnt vorstreichen. Bei Renovierungen kann ein zweimaliger Anstrich mit ATON Sperrgrund unverdünnt notwendig werden, ggf. mit lösemittelhaltigem Tiefengrund vorbehandeln. Neue Unterputze abkehren und entstauben. Fehlstellen, Lunker und Unebenheiten mit artgleichem Material ausgleichen/verfüllen. Um eine saubere Struktur zu erreichen, empfiehlt es sich den Untergrund zu glätten oder fein abzufilzen. ROTKALK FEIN und ROTKALK GRUND benötigen keine Vorbehandlung, ggf. mit sauberem Wasser leicht besprühen. Unterputze wie LUP 222, UP 210

etc., die nicht sofort mit ROTKALK FILZ 05 überarbeitet werden, sind mit Isogrund / Neutrassit vorzubehandeln oder am Vortag anzunässen. Voranstriche mind. 24 Std. trocknen lassen.

Verarbeitung

Bei maschineller Verarbeitung Wasser beim Anfahren auf ca. 350 Liter dosieren, dann schlanke Konsistenz einstellen. Bei Handverarbeitung 30-kg-Sack mit ca. 9,0 Liter Wasser klumpenfrei anmischen. ROTKALK FILZ 05 ca. 1–3 mm dick auf den Unterputz auftragen, mit der Traufel oder Glättkele eben verziehen oder strukturieren und zur Fertigstellung filzen bzw. verbürsten. Optimale Ergebnisse werden erreicht, wenn ROTKALK FILZ 05 wie folgt verarbeitet wird: ROTKALK FILZ 05 in Kornstärke bzw. strukturfüllend und volldeckend auftragen und antrocknen lassen, anschließend eine zweite Lage auftragen und eben verziehen. Auf nicht saugfähigen Untergründen wird eine zweilagige Verarbeitung notwendig. Das angezo-

gene Material später mit der ROTKALK--Schwammscheibe oder pico Latexscheibe ohne Wasser abreiben / filzen, bei freien Strukturen mit einer feuchten Bürste strukturieren. Zusammenhängende Flächen immer am gleichen Tag fertig stellen. Mit GRIPSI, dem schlaunen Maschinchen, geht es noch besser. Nach dem Ansteifen mit dem blauen oder weißen Schwamm ohne Wasserzugabe filzen.

Bewehrung

Auf Mischmauerwerk, gedämmten Flächen und sonstigen kritischen Untergründen, die eine gefilzte oder fein abgeriebene Oberfläche erhalten sollen, wird eine Gewebeeinlage im Unterputz oder eine Gewebearmierung mit SM700 Armiermörtel auf den erhärteten Unterputz notwendig. Auf ROTKALK GRUND und anderen Unterputzen kann die Gewebearmierung mit ROTKALK FEIN vorgenommen werden. An Flächen, bei denen eine vollflächige Gewebeeinbettung notwendig wird

Ausführung

und kein Armiermörtel gewünscht ist, kann ROTKALK GRUND zweilagig aufgetragen werden. Die vollflächige Gewebeeinbettung erfolgt oberflächennah in der zweiten Putzlage.

Besonders beachten

Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914 und DIN 18350, VOB Teil C. Trockenmörtel nur mit sauberem Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen. Nicht bei Luft- und/oder Wandtemperaturen unter +5 °C verarbeiten. Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen. Neue Unterputze müssen trocken und erhärtet sein, bevor ROTKALK FILZ 05 aufgetragen wird. Wenn ROTKALK FILZ 05 zu dünn aufgetragen wird, besteht die Gefahr von Glattstellen und Durchscheinen des Untergrundes. Für die Oberflächen-güte ist das Merkblatt „Qualitätsrichtlinien für gefilzte und geglättete Oberflächen“ zu beachten. Durch die Bearbeitung beim Filzen oder Verbürsten können Farbtonunterschiede oder Fleckenbildung entstehen. Diese Farbtonunterschiede stellen aber

keine Qualitätsminderung oder Grund zur Beanstandung dar, weil sie auf nicht beeinflussbare bauphysikalische Faktoren zurückgehen. Im Bedarfsfall kann die gesamte Fläche mit ROTKALK FARBE, Innensilikatfarbe, im Putzfarbton gestrichen werden. ROTKALK FILZ 05 muss vollständig durchgehärtet und ausgetrocknet sein, bevor Anstriche ausgeführt werden.

Sicherheitshinweis

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch. Reizt die Augen und die Haut. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.marmorit.de). In abgeundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Maschinen / Ausstattung

Mischpumpen wie z.B. PFT G 4 / G 5, o.glw.
Schneckenmantel: D4-3, halbe Leistung

Förderschnecke: D4-3, halbe Leistung
Mörtelschläuche: Ø 25 mm
Nassmörtel-Förderweite: bis 30 m

Zusammensetzung

Bindemittel: Kalkhydrat (DIN EN 459), Weißze-
ment (DIN EN 197).

Zuschläge: Marmorkörnung von 0 – 0,5 mm (DIN 4226).

Zusätze: Wasserrückhaltende Mittel.

Qualität

In Übereinstimmung mit der DIN EN 998-1 unter-
liegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der
ständigen werkseigenen Produktionskontrolle
(WPK). Zusätzlich wird es fremdüberwacht und ist
somit berechtigt, neben dem CE-Kennzeichen, das
RAL-Gütezeichen für Qualitäts-Werk trockenmör-
tel zu führen.

Lieferform/Lagerung

30,0-kg-Papiersäcke.

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 9 Mona-
te lagerfähig.

Technische Daten

(DIN EN 998-1, DIN V 18550)	
Rohdichte:	1,3 kg/dm ³
Biegezugfestigkeit:	1,5 N/mm ²
Druckfestigkeit:	2,4 N/mm ²
E-Modul (dyn.):	2800 N/mm ²
Wasserdampfdiffusionswi- derstandszahl μ :	9
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry}$:	≤ 0,47 W/(m·K), bei P=50 % ≤ 0,54 W/(m·K), bei P=90 %
Kapillare Wasseraufnahme:	W0

Materialbedarf

	Körnung	Auftrags- dicke mm	Verbrauch kg/m ²	Ergiebigkeit m ² /Sack
ROTKALK FILZ 05	0,5 mm	2,0	2,0	15,0

Ausschreibungstexte

Pos.	Beschreibung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
.....	<p>7.8.30 Marmor Feinabrieb / ROTKALK FILZ 05 Kalk-Marmor-Oberputz, MG P II/CS II nach DIN V 18550/DIN EN 998-1, fachgerecht anmischen, in 1,5-facher Kornstärke auftragen, trocknen lassen und nochmals vollflächig in 1,5 facher Kornstärke aufziehen und strukturieren. Verarbeitung und Untergrundvorbehandlung nach gültigem Technischen Blatt. Struktur: gefilzt Korngröße: 0,5 mm Putzfarbton: Brillantweiß und einfärbbar Farbtonfächer: CLASSIC '04 mit Endziffern 3+4 Putzfarbton: Nr.:.....</p>m ²EUREUR
* Nicht zutreffendes streichen				

Knauf Direkt
Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-2000 ***
▶ Fax: 01805 31-4000 **

▶ www.knauf.de

▶ www.marmorit.de

Knauf Putz- und Fassaden-Systeme Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilanrufer 1,48 €/Min.
** 0,14 €/Min.



Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Es kann aber nicht der Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen, Tel.: +49 9323 31-0, Fax: +49 9323 31-277. **Lieferung** über den Fachhandel lt. unserer jeweils gültigen Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB).